

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Musik der Gegenwart: Zwei Konzerte mit dem DSO beim ›Ultraschall-Festival 2013
Brad Lubman dirigiert am 19. Januar, Lucas Vis am 27. Januar neue und neueste Werke

Kent Nagano
Ehrendirigent

Seit seinem Bestehen setzt sich das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin für zeitgenössische Musik ein und befühlt in seinen Programmen den kompositorischen Puls der Zeit. Mit dem 212. und 213. Konzert der Reihe ›Musik der Gegenwart‹ beteiligt sich das DSO auch in diesem Jahr wieder an ›Ultraschall‹, dem Festival für neue Musik, das von Deutschlandradio Kultur und vom Kulturradio des rbb veranstaltet wird.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
dso-berlin.de

Berlin, 14. Januar 2013

Die Leitung übernimmt am **19. Januar** der amerikanische Dirigent und Komponist Brad Lubman. Seit 2008 ist er Musikalischer Leiter des Ensemble Signal, einem der führenden Gruppen für Neue Musik in den USA. Seine eigenen Kompositionen wurden u. a. vom Klangforum Wien sowie der Los Angeles Philharmonic New Music Group und den Boston Symphony Chamber Players aufgeführt. Martin Fahlenbock (Flöte), Jaime González (Oboe) und Shizuyo Oka (Klarinette) übernehmen die Solostimmen. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Johannes Maria Staud, Michael Jarrell, Georg Friedrich Haas und Chaya Czernowin.

Im Abschlusskonzert des Festivals am **27. Januar** steht Lucas Vis am Pult des DSO. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet den Niederländer mit dem Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam, den Rundfunkorchestern in Berlin und Frankfurt sowie mit zahlreichen Spezialensembles für Neue Musik. Nora Fischer singt die Partie für Mezzosopran, solistisch sind außerdem Melise Mellinger (Violine) und Barbara Maurer (Viola) zu erleben. Die Klangregie übernimmt Eckehard Güther. Mit Werken von Georg Katzer, Younghi Pagh-Paan und Michael van der Aa eröffnen sich dem Hörer kunstvolle Klangräume, deren Genese in Poetik und Religion zu finden ist.

Beide Konzerte werden im Kulturradio vom rbb am 3. Februar ab 20.04 Uhr übertragen. Weitere Informationen im Internet unter kulturradio.de/ultraschall.

Sa 19. Jan | 20 Uhr | Haus des Rundfunks | ›Ultraschall‹ – Das Festival für neue Musik
212. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

BRAD LUBMAN | Martin Fahlenbock Flöte
Jaime González Oboe | **Shizuyo Oka** Klarinette

Johannes Maria Staud ›Contrebande (On Comparative Meteorology II)‹
Michael Jarrell ›Sillages‹ für Flöte, Oboe, Klarinette und Orchester
Georg Friedrich Haas ›... sodaß ich's hernach mit einem Blick gleichsam wie ein schönes Bild ... im Geist überseh‹ für Streichorchester
Chaya Czernowin ›The Quiet‹



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

So 27. Jan | 20 Uhr | Haus des Rundfunks | ›Ultraschall‹ – Das Festival für neue Musik
213. Konzert ›Musik der Gegenwart‹

LUCAS VIS | Nora Fischer Mezzosopran
Melise Mellinger Violine | **Barbara Maurer** Viola
Eckehard Güther Klangregie

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Georg Katzer ›Die Leier drehen‹
Younghi Pagh-Paan ›Der Glanz des Lichts‹ für Violine, Viola und Orchester
Michel van der Aa ›Spaces of Blank‹ für Mezzosopran, Orchester und Zuspielung

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE3311

Karten zu 18 € | erm. 12 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte bei Deutschlandradio über Frau Brigitte Stephan
unter Tel. 030. 8503-6161 oder via E-Mail an brigitte.stephan@dradio.de.